

durch zahllose Restaurationen arge Umstaltungen erlitten! Die letzten, unglaublich genug, noch in neuester Zeit!! — In der Kirche schöne Altarblätter von Altomonte, herrliche Glasmalereien aus den ältesten Zeiten der Kunst. Interessante Grabdenkmale. Orgel von Kober, eine der größten im Lande, 1802 erbaut. 1833 renovirt. 64 Register. Schöne Sakristei. Herrlicher alter Kreuzgang. Die Brunnenhalle (1285 erbaut). Das Kapitelhaus (Fürstengruft der Babenberger), der Grabstein Friedrich des Streitbaren, das Sommerrefektorium mit dem großen Bilde Altomontes, die 5000 Gespeisten darstellend, von dem Künstler im 83. Jahre gemalt. Die beiden Dormitorien. Die Schatzkammer. Der Kreuzpartikel, die Nonstranzen, Paramente u. s. w. Die Stiftsbibliothek (20,000 Bände), das Konventgebäude nach dem Brande von 1627 erbaut. In demselben eine kleine Bildergallerie. Naturalienkabinet u. s. w. Zu ebener Erde Konvikt der Sängerknaben. Der 1823 neu angelegte botanische Garten u. s. w. In dem Thurm über dem Eingangsthore das Horn, ein großes Orgelwerk im C=Accord. Eine Stunde weit hörbar. 1720 erbaut, 1833 restaurirt. Im Hofe die Dreifaltigkeitssäule, ex voto, wegen Schonung von der Pest 1713, im Jahre 1736 erbaut. Am Stifte ein sehr schöner Kalvarienberg, 1731 errichtet. Das Dorf Heiligenkreuz zählt 30 Häuser mit 310 Einwohnern.

Als Verbindungsweg der Badner Ausflüge mit jenen der Brühler Gegend, bezeichne ich hier den Weg vom